



- 451 - B3.5.4 / K2.2.1
Postulat Hans-Felix Trachsler betreffend Abfallrechnung
Beantwortung

Ausgangslage

Gemeinderat Hans-Felix Trachsler (SVP) und 21 Mitunterzeichnende haben mit Datum vom 26. Mai 2008 folgendes Postulat eingereicht:

Postulat betreffend "Abfallrechnung"

"Der Stadtrat Dübendorf wird eingeladen folgendes zu prüfen:

- 1. Gewährleistung einer kostendeckenden Abfallrechnung gemäss § 37 Ziff. 2 des kantonalen Abfallgesetzes sowie Art. 10 der städtischen Abfallverordnung.*
- 2. Zeitraum und vorgehensweise für den Abbau der bestehenden Überdeckung in der Abfallrechnung.*

Begründung

Gemäss den entsprechenden kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorgaben sind die Gebühren für die Abfallentsorgung kostendeckend zu erheben.

Die Abfallrechnung mit Kehrrechtgebühren (Grund- und Sackgebühren) ist im Dübendorfer Gemeinderat seit längerem ein Thema. Die GRPK forderte bei der Behandlung der Rechnung und des Geschäftsberichtes 2006 den Stadtrat auf, die Festsetzung der Gebühren zu überprüfen und anzupassen. Bis heute blieben jedoch entsprechende Schritte aus. Die Ausführungen des Stadtrates im Zusammenhang mit den GRPK Fragen zum gleichen Thema bei der Bearbeitung der Rechnung 2007 blieben vage.

In den letzten Jahren war die Abfallrechnung positiv. Das Guthaben des Spezialfinanzierungskontos Abfallbeseitigung (Konto 1.22802) stieg per 31. Dezember 2007 auf einen Saldo von Fr. 1'539'696.39 (Vorjahreswert von Fr. 1'191'512.75) an. Dies ist eine nicht zu rechtfertigende Überdeckung."

Das Postulat wurde an der Gemeinderatssitzung vom 7. Juli 2008 mit 32 Ja- und ohne Gegenstimmen dem Stadtrat überwiesen. Für die Beantwortung besteht eine Frist bis 7. Januar 2009.



Der Stadtrat beschliesst:

Das Postulat von Hans-Felix Trachsler und 21 Mitunterzeichnern wird wie folgt beantwortet:

1. Grundsätzliches

In den vergangenen Jahren verzeichnete die Abfallrechnung jeweils Überschüsse, welche neben den erhöhten Abfallmengen auch auf ein besseres Management des Abfalls, eine Überarbeitung diverser Verträge und einen besseren Personaleinsatz zurückzuführen sind.

Es existieren keine übergeordneten Vorschriften betreffend Abschreibungen sowie Rückstellungen für die Abfallentsorgung. Somit ist für die Rechtmässigkeit der Rückstellungen bzw. des Spezialfinanzierungskontos auf die kant. Regelungen sowie das Handbuch Rechnungswesen der Zürcher Gemeinden abzustellen. Betriebsgewinne und Betriebsverluste können auf ein Spezialfinanzierungskonto vorgetragen werden. Sie dürfen aber eine für die Bedürfnisse des Betriebes angemessene Höhe nicht übersteigen (§ 126 Abs. 2 Gemeindegesetz). Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass eine Gebührenanpassung dann vorzunehmen ist, wenn der positive oder negative Saldo des Spezialfinanzierungskontos die Zielgrösse eines Jahresertrages erreicht (RRB Nr. 513 vom 8. April 2008). Ein Jahresbetreff beträgt aktuell rund 2,9 Mio. Franken. Per Ende 2008 wird der approximative Stand des Spezialfinanzierungskontos Abfall auf rund 1,8 Mio. Franken beziffert.

In den letzten Monaten sind die Preise für Altmetall und Altpapier eingebrochen. Das belastet die Abfallrechnung und weckt Sorge um die Entsorgung. Die florierende Wirtschaft und der weltweite Bedarf nach diversen Materialien liessen die Preise explodieren. Die Finanzkrise und die damit zusammenhängenden Rezessionsängste haben Altmetall in das zurückverwandelt was es ist; Schrott. Wurden auf dem Weltmarkt Anfang Jahr noch rund 600 Franken pro Tonne bezahlt, so sind es derzeit noch etwa 50 Franken.

Für das Sammeln von Altpapier zahlt die Stadt Dübendorf den Vereinen pro Jahr rund 170'000 Franken (1400 Tonnen Papier). Diese Leistung beruht auf einem Entscheid der Stimmberechtigten vom Juni 1995, wonach pro Tonne gesammeltem Altpapier 120 Franken bezahlt werden. Die Vereine in Dübendorf profitieren von diesem Volksentscheid direkt und erhalten noch immer die gleiche Entschädigung. Im Sammeljahr 2008 konnte die Tonne Altpapier für 90 Franken verkauft werden; zurzeit beträgt der Preis jedoch nur noch 40 Franken, Tendenz sinkend.

Auch in anderen Bereichen kann es künftig zutreffen, dass keine Vergütungen mehr erhältlich sind und die Stadt Dübendorf für die Entsorgung von Altstoffen bezahlen muss. Trotz dieser Entwicklung muss der bis heute gut gelebte Gedanke von Abfalltrennung und Abfallverwertung weiter unterstützt werden. Wie sich die finanzielle Lage in den nächsten Jahren präsentiert ist offen. Aus diesem Grund muss die finanzielle Situation beobachtet und subtil mit dem Thema der Gebühren- oder Kehrrichtsacksenkung umgegangen werden. Was auf keinen Fall leiden sollte ist der sehr gut gelebte Gedanke von der Abfalltrennung und dem Recycling.

Ungeachtet dieser rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat der Stadtrat die Grundgebühren um rund 28 Prozent auf 80.40 Franke (inkl. MWSt., jährlich) bzw. 6.70 Franken (inkl. MWSt., monatlich) gesenkt. Die neuen Gebühren treten auf den



1. April 2009 in Kraft. Damit würdigt der Stadtrat die politische Willensäusserung, welche mit dem vorliegenden Postulat zum Ausdruck gebracht wird und anlässlich der Budgetberatung vom Parlament bestätigt worden ist.

Fragen 1 und 2

Im Zusammenhang mit dem Abfallkonzept wird der Stadtrat konkrete Massnahmen und deren finanziellen Folgen aufzeigen. Im Abfallbereich ist im Jahr 2010 mit Investitionen für den Ersatz des Ökibusses und den Aus- und Umbau der bestehenden Glassammelstellen von gesamthaft 650'000 Franken zu rechnen. In den Jahren 2011 und 2012 sind voraussichtlich gesamthaft Investitionen von 700'000 Franken für den Um- und Ausbau der Altstoffsammelstelle an der Usterstrasse 105 notwendig. Der Stadtrat wird mit dem Abfallkonzept diese und weitere Massnahmen im Abfallbereich darlegen. Ebenso wird er aufzeigen, wie sich das Spezialfinanzierungskonto entwickelt bzw. welche weiteren Gebührensenkungen möglich sein werden.

2. Dem Gemeinderat wird beantragt, das vorliegende Postulat abzuschreiben. Der Stadtrat wird den Gemeinderat im Zusammenhang mit dem Abfallkonzept bis am 30. Juni 2009 über die weiteren Massnahmen informieren.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a) Hans-Felix Trachsler, alte Gfennstrasse 34, 8600 Dübendorf
 - b) Mitglieder Gemeinderat
 - c) Mitglieder Stadtrat
 - d) Abteilung Tiefbau
 - e) Abteilung Finanzen
 - f) Akten

Stadtrat Dübendorf

Lothar Ziörjen
Stadtpräsident

Rolf Butz
Stadtschreiber